

**Vorabentscheidungsersuchen des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg (Deutschland) eingereicht am 29. März 2011 — Ahmed Mahamdia gegen Demokratische Volksrepublik Algerien**

(Rechtssache C-154/11)

(2011/C 173/10)

Verfahrenssprache: Deutsch

**Vorlegendes Gericht**

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

Kläger: Ahmed Mahamdia

Beklagte: Demokratische Volksrepublik Algerien

**Vorlagefragen**

1. Handelt es sich bei der in einem Mitgliedsstaat gelegenen Botschaft eines Staates, der außerhalb des Anwendungsbereichs der Verordnung (EG) Nr. 44/2001 des Rates vom 22. Dezember 2000 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (EuGVVO) <sup>(1)</sup> gelegen ist, um eine Zweigniederlassung, Agentur oder sonstige Niederlassung im Sinne von Art. 18 Abs. 2 EuGVVO?
2. Falls der Gerichtshof die Frage zu 1. bejaht:

Kann eine vor dem Entstehen der Streitigkeit getroffene Gerichtsstandsvereinbarung die Zuständigkeit eines Gerichts außerhalb des Anwendungsbereichs der EuGVVO begründen, wenn durch die Gerichtsstandsvereinbarung die nach Art. 18, 19 EuGVVO begründete Zuständigkeit entfallen würde?

<sup>(1)</sup> ABl. 2001, L 12, S. 1.

**Vorabentscheidungsersuchen des Tribunale di Napoli (Italien), eingereicht am 31. März 2011 — Giuseppe Sibilio/Comune di Afragola**

(Rechtssache C-157/11)

(2011/C 173/11)

Verfahrenssprache: Italienisch

**Vorlegendes Gericht**

Tribunale di Napoli

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

Kläger: Giuseppe Sibilio

Beklagte: Comune di Afragola

**Vorlagefragen**

1. Ist die Richtlinie 1999/70/EG <sup>(1)</sup> auf „lavoratori socialmente utili“ (sozial nützliche Arbeiten) anwendbar, oder gelten diese Arbeiter im Sinne von Paragraph 3 Abs. 1 des Anhangs der Richtlinie als Personen mit einem direkt zwischen dem Arbeitgeber und dem Arbeiter geschlossenen Arbeitsverhältnis, dessen Ende durch objektive Bedingungen wie das Erreichen eines bestimmten Datums, das im vorliegenden Fall das Ende des Projekts ist?
2. Untersagt es Paragraph 4, dass ein LSU/LPU Arbeiter nur deshalb ein geringeres Entgelt als ein Dauerbeschäftigter erhält, der die gleichen Aufgaben versieht und über das gleiche Dienstalter verfügt, weil seine Arbeits-„Beziehung“ begründet worden ist (wie zuvor beschrieben), oder handelt es sich dabei um einen sachlichen Grund, der eine ungünstigere Behandlung in Bezug auf das Entgelt rechtfertigen kann?

<sup>(1)</sup> ABl. L 175, S. 43.

**Vorabentscheidungsersuchen des Consiglio di Stato (Italien), eingereicht am 1. April 2011 — Azienda Sanitaria Locale di Lecce/Ordine degli Ingegneri della Provincia di Lecce u. a. — Università del Salento**

(Rechtssache C-159/11)

(2011/C 173/12)

Verfahrenssprache: Italienisch

**Vorlegendes Gericht**

Consiglio di Stato

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

Kläger: Azienda Sanitaria Locale di Lecce

Beklagte: Ordine degli Ingegneri della Provincia di Lecce, Consiglio Nazionale degli Ingegneri, Associazione delle Organizzazioni di Ingegneri, di Architettura e di Consulazione Tecnico-Economica (Oice), Etacons Srl, Ing. Vito Prato Engineering Srl, Barletti — del Grosso & Associati Srl, Ordine degli Architetti della Provincia di Lecce, Consiglio Nazionale degli Architetti, Pianificatori, Paesaggisti e Conservatori (Cnappc)

Streithelferin: Università del Salento

**Vorlagefrage**

Stehen die Richtlinie 2004/18/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über die Koordinierung der Verfahren zur Vergabe öffentlicher Bauaufträge, Lieferaufträge und Dienstleistungsaufträge<sup>(1)</sup> und insbesondere Art. 1 Abs. 2 Buchst. a und d, Art. 2, Art. 28 sowie Anhang II, Kategorien 8 und 12, einer nationalen Regelung entgegen, die den Abschluss von Vereinbarungen in Schriftform zwischen zwei öffentlichen Auftraggebern über die Erforschung und Bewertung der Erdbebenanfälligkeit von Krankenhausbauten erlaubt, die nach den nationalen Vorschriften über die Sicherheit von Bauwerken und insbesondere von strategischen Gebäuden gegen eine die für die Erbringung der Leistung getragenen Kosten nicht übersteigende Gegenleistung durchzuführen sind, wenn die den Auftrag ausführende Verwaltung die Eigenschaft eines Wirtschaftsteilnehmers besitzen kann?

<sup>(1)</sup> ABl. L 134, S. 114.

**Vorabentscheidungsersuchen des Tribunale di Trani (Italien), eingereicht am 1. April 2011 — Cosimo Damiano Vino/Poste Italiane SpA**

(Rechtssache C-161/11)

(2011/C 173/13)

Verfahrenssprache: Italienisch

**Vorlegendes Gericht**

Tribunale di Trani — Sezione di Lavoro

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

Kläger: Cosimo Damiano Vino

Beklagte: Poste Italiane SpA

**Vorlagefragen**

- Steht der allgemeine gemeinschaftsrechtliche Grundsatz der Nichtdiskriminierung und der Gleichheit einer innerstaatlichen Regelung (wie Art. 2 Abs. 1bis des D. lgs. Nr. 368/2001) entgegen, durch die in das innerstaatliche Recht ein „akausaler“ Tatbestand eingeführt wurde, der die Beschäftigten der Poste Italiane SpA sowie im Vergleich zu dieser Gesellschaft auch andere Unternehmen desselben Sektors oder eines anderen Sektors benachteiligt?
- Sollte die vorhergehende Frage zu bejahen sein: Hat das nationale Gericht die gegen das Gemeinschaftsrecht verstößende innerstaatliche Regelung unangewandt zu lassen?

**Vorabentscheidungsersuchen der Audiencia Provincial de Oviedo (Spanien), eingereicht am 5. April 2011 — Ángel Lorenzo González Alonso/Nationale Nederlanden Vida Cia. de Seguros y Reaseguros SAE**

(Rechtssache C-166/11)

(2011/C 173/14)

Verfahrenssprache: Spanisch

**Vorlegendes Gericht**

Audiencia Provincial de Oviedo

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

Kläger: Ángel Lorenzo González Alonso

Beklagte: Nationale Nederlanden Vida Cia. de Seguros y Reaseguros SAE

**Vorlagefrage**

Ist Art. 3 Abs. 2 Buchst. d der Richtlinie 85/577/EWG des Rates vom 20. Dezember 1985<sup>(1)</sup> betreffend den Verbraucherschutz im Falle von außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen in dem Sinne eng auszulegen, dass von ihm ein außerhalb eines Geschäftsraums geschlossener Vertrag nicht erfasst ist, in dem eine Lebensversicherung gegen Zahlung einer monatlichen Prämie angeboten wird, die zu unterschiedlichen Teilen in festverzinsliche Anlagen, variabel verzinsten Anlagen und Finanzanlageprodukte der Gesellschaft selbst investiert werden soll?

<sup>(1)</sup> ABl. L 372, S. 31.

**Rechtsmittel, eingelegt am 5. April 2011 von der Cantiere Navale De Poli SpA gegen das Urteil des Gerichts erster Instanz (Achte Kammer) vom 3. Februar 2011 in der Rechtssache T-584/08, Cantiere Navale De Poli SpA/Kommission**

(Rechtssache C-167/11 P)

(2011/C 173/15)

Verfahrenssprache: Italienisch

**Verfahrensbeteiligte**

Rechtsmittelführerin: Cantiere Navale De Poli SpA, in Liquidation und unter Vergleich gestellt, (Prozessbevollmächtigte: A. Abate und A. Franchi, avvocati)

Andere Verfahrensbeteiligte: Europäische Kommission